

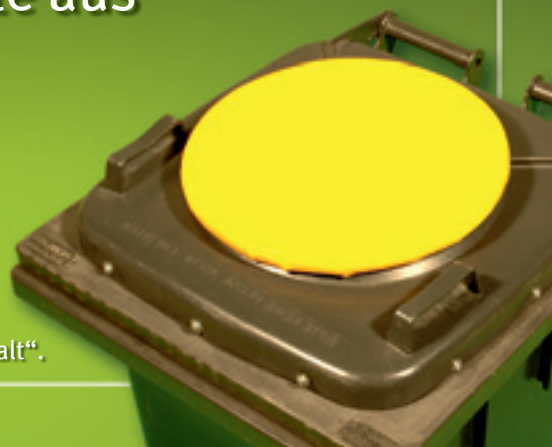
WIEN ENERGIE

— FERNWÄRME WIEN —

gabarage.

Designprodukte aus
Abfallmaterialien.

Im Rahmen der Kunstreihe „Heiß und Kalt“.



WIEN ENERGIE
— FERNWÄRME WIEN —



WIEN ENERGIE Fernwärme
UNTERNEHMENSKOMMUNIKATION
Spittelauer Lände 45
1090 Wien
Telefon: +43 (0)1 313 26-2039
Fax: +43 (0)1 313 26-2440
event@fernwaermewien.at
www.fernwaermewien.at

Einladung

Liebe KundInnen von
gabaraage upcycling design,

wir laden Sie zur Ausstellungseröffnung

gabaraage.

Designprodukte aus Abfallmaterialien.

am **Dienstag**, den **1.4.2008**, ab 18.30 Uhr
im Rahmen der Ausstellungsreihe „Heiß und Kalt“ ein.

Begrüßung: Mag. Johannes Angerer,
Leiter Unternehmenskommunikation von Fernwärme Wien.

Um Anmeldung wird gebeten:

Telefon: +43 (0)1 313 26-2039 | E-Mail: event@fernwaermewien.at | Fax: +43 (0)1 313 26-2440

Ich komme zu zweit Ich komme alleine Ich kann leider nicht kommen

Bitte nehmen Sie diese Einladung mit, sie gilt als Eintrittskarte für maximal zwei Personen! Wir empfehlen die Benutzung der U-Bahn-Linien U4 oder U6 (Station Spittelau). Die Ausstellung ist von 2. April bis 30. Mai 2008 täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet.

gabaraage.

Der Wiener Betrieb gabaraage upcycling design entwickelt und designt Produkte aus Abfallmaterialien.

„Design, Ökologie und soziale Verantwortung bilden die drei Säulen von gabaraage. Wir arbeiten mit DesignerInnen und KünstlerInnen zusammen und tragen mit unserer Arbeitsweise dazu bei, Produktzyklen zu verlängern und Abfall zu vermeiden“, meint Gabriele Gottwald-Nathaniel, Gründerin und Leiterin von gabaraage upcycling design.

Im Sortiment von gabaraage finden

sich unter anderem Taschen aus Lkw- und Werbeplanen, Möbel aus Film Dosen oder alten Verkehrszeichen und Lampen aus verschiedenen Verpackungsmaterialien.

Die MitarbeiterInnen sind beschäftigungslose Personen mit einer ehemaligen illegalen Suchtproblematik und werden innerhalb eines Jahres mit einem eigens ausgearbeiteten Qualifizierungsprogramm in verschiedenen Bereichen geschult. Förderer des Projektes sind das Anton-Proksch-Institut (Stiftung Genesungsheim Kalksburg als

Trägerverein), das AMS-Wien sowie die Sucht- und Drogenkoordination Wien.

